



Plätze, und seine bereite und tüchtige Hand wäre jedem dieser Eindrücke willig. Daraus könnte eine Menge interessanter Skizzen entstehen, = aber es ist auch Gefahr vorhanden, dass mit der Zeit eine gewisse Hast und Flüchtigkeit dem Bestreben, Alles Geschaute darzustellen, entspringt, besonders, da der Pinsel so leicht und scheinbar mühelos allen Impulsen folgt. Und dann auch, weil die Farbe, diese feine Schmeichlerin, die die Dinge so oft schön verschweigt, den Künstler zu schnell und zu laut lobt, so dass mancher, an sie hingeeben, seiner eigensten Ziele vergass. Auch ist sie, die Farbe, wie schon Klinger in seiner Schrift über Malerei und Zeichnung fand, in ihrem besten Sinn immer Freude, Schönheit, Erhabenheit und